



Konzept für den Bereich „Ökonomische Analyse und Beratung“ 24.05.2012

Der Bereich „Ökonomische Analyse und Beratung“ (ÖAB) wurde im März 2010 durch den Zusammenschluss des „Ökonometeams EFV“ und der Sektion „Wirtschafts- und Geldpolitik“ neu geschaffen. Das vorliegende Konzept konkretisiert den Auftrag, den Kompetenzbereich, die Dossiers, die Anforderungen und die Organisation des Bereichs und ersetzt das Arbeitskonzept des Ökonometeams EFV vom 10. Dezember 2003.

1 Auftrag und Leistungen

Der Bereich ÖAB ist das Kompetenzzentrum der EFV für die wirtschafts- und finanzpolitische Beratung des/r DC EFD, der Direktion der EFV sowie der Abteilungen der EFV. Die Arbeiten von ÖAB dienen der politischen Entscheidungsfindung. Darüber hinaus unterstützt ÖAB die Abteilungen der EFV. ÖAB entwickelt auf der Basis wissenschaftlicher Grundlagen finanzpolitische Konzepte und erarbeitet Stellungnahmen zu wirtschafts- und finanzpolitischen Fragestellungen von aktueller oder auch längerfristiger Relevanz. Zudem informiert ÖAB über wirtschafts- und insbesondere finanzpolitische Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene und beurteilt deren Auswirkungen auf die Schweiz.

Zur Erfüllung seines Auftrags erbringt ÖAB u.a. folgende Leistungen :

- **Bundesratsgeschäfte**
 - Finanzleitbild: Ziele, Grundsätze und Instrumente für die Finanzpolitik des Bundesrates
 - Federführung bei Geschäften im Bereich der Geld- und Währungspolitik (SNB)
 - Federführung bei Geschäften im Bereich ökologische Steuerreform
 - Stellungnahmen im Zusammenhang mit Bundesratsgeschäften anderer Abteilungen der EFV sowie von anderen Ämtern und Departementen in den Bereichen Wirtschafts-, Steuer-, Finanzmarkt- und Strukturpolitik
 - Entwicklungsszenarien gemäss Art. 8 FHV
 - Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- **Eigene schriftliche Erzeugnisse**
 - Eigene Studien: Working Papers, Artikel für Zeitschriften (z.B. wissenschaftliche Fachzeitschriften, „Die Volkswirtschaft“ oder Tageszeitungen), Berichte, Notizen, Gutachten, second opinions zu externen Gutachten und Studien, Analysen finanzpolitisch interessanter Papiere von OECD und IWF im Hinblick auf die Relevanz für die Schweiz

Eidgenössische Finanzverwaltung EFV
Martin Baur
Bundesgasse 3, 3003 Bern, Schweiz
Tel. +41 31 322 61 72, Fax +41 31 322 75 49
martin.baur@efv.admin.ch
www.efv.admin.ch

- Referate für die/den DC EFD und die Direktion der EFV
- Regelmässige Berichte, wie die „Langfristperspektiven der öffentlichen Finanzen in der Schweiz“
- **Teilnahme an EFV-Projekten**
Unterstützung der Linie und Mitwirkung sowohl am amtsinternen wie am politischen Entscheidungsfindungsprozess
- **Vertretung der EFV in diversen nationalen und internationalen Gremien**
Einsitz in Arbeits- und Expertengruppen (z.B. OECD EPC/STEP, EFTA Economic Committee, IWF, Begleitgruppe Wirtschaftsszenarien, Expertengruppe Konjunkturprognosen, Expertengruppe Zahlungsbilanz)
- **Organisation von Veranstaltungen zum Zweck des Wissenstransfers**
Gerzensee-Seminar und Brown bag lunches, regelmässige Beiträge zu KIV
- **Teilnahme an externen Veranstaltungen**
Teilnahme an Fachtagungen und wissenschaftlichen Seminaren und Präsentation der Arbeiten von ÖAB an diesen Veranstaltungen
- **Finanzpolitischer Newsletter**
Inhaltliche Verantwortung für einen Hauptteil des quartalsweise erscheinenden finanzpolitischen Newsletters (kurzer Konjunkturbericht national/international, Links zu Arbeiten ÖAB, Geschäfte anderer Abteilungen EFV), Endredaktion bei Kommunikation EFV

2 Kompetenzbereich

Der Bereich ÖAB verfügt über ausgewiesene Kompetenzen in Makro- und Mikroökonomie mit Schwergewicht auf Finanzwissenschaft und Finanzpolitik. Dabei sind spezielle Kenntnisse zu den Auswirkungen der Finanzpolitik auf die Gesamtwirtschaft sowie die Implikationen der wirtschaftlichen Entwicklung im In- und Ausland auf die öffentlichen Finanzen erforderlich (z.B. struktureller Haushalt, automatische Stabilisatoren, Konjunkturpolitik).

ÖAB besitzt ausgeprägte Fähigkeiten bei der Politikanalyse. Wirtschafts- und finanzpolitische Massnahmen werden systematisch auf Effektivität, Effizienz, Verteilungswirkungen sowie auf weitere volkswirtschaftliche Wirkungen überprüft. Dazu werden analytische Fähigkeiten in den Bereichen der Effizienz und Effektivität des öffentlichen Sektors (Aufgabenverteilung, Leistungserstellung und Steuerung), der Umverteilung (intra- und intertemporal) sowie des Steuersystems (optimales Steuersystem, Steuerinzidenz, Lenkungswirkungen) eingesetzt.

ÖAB ist kompetent in Fragen der Geld- und Währungspolitik sowie bezüglich Fragestellungen zum Policy-mix zwischen Finanz- und Geldpolitik.

ÖAB verfügt auch über spezifische Kenntnisse im Bereich der Prognosen, Perspektiven und der Szenarienbildung und analysiert zukünftige Herausforderungen für die öffentlichen Finanzen.

3 Dossiers des Bereichs ÖAB

• Geld- und Währungspolitik, Stabilität der Finanzmärkte

Die Geldpolitik liegt in der Kompetenz der SNB. In Zusammenarbeit mit der FINMA und dem SIF trifft sie zudem Massnahmen zur Stabilität der Finanzmärkte. Es bestehen jedoch wechselseitige Einflüsse zwischen Finanzpolitik und Geldpolitik, und die Finanzmarktstabilität ist relevant für die Bundesfinanzen. ÖAB leistet im Bereich Geld- und Währungspolitik sowie Finanzmarktstabilität folgende Beiträge:

- *Beziehungen zur Schweizerischen Nationalbank*

ÖAB pflegt regelmässige Kontakte zur SNB. Der Bereich erstellt Dossiers für die Treffen des Wirtschaftspolitischen Ausschusses des Bundesrates mit der SNB und bereitet die Treffen zwischen dem Direktor/der Direktorin der EFV und der SNB (geldpolitischer Dialog) vor.

- *Grundlagen der Geld- und Währungsordnung*

ÖAB ist zuständig für Anträge an den Bundesrat im Bereich Geldpolitik (z.B. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung der SNB) sowie für die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse auf dem Gebiet der Geld- und Währungspolitik. Der Bereich koordiniert die Arbeiten betreffend Gewinnausschüttungsvereinbarung EFD - SNB.

- *Finanzmarktstabilität*

ÖAB nimmt Einsitz in Gremien, die sich mit den Entwicklungen und Massnahmen im Bereich Finanzmarktstabilität befassen.

- **Konjunktur / Entwicklung der öffentlichen Finanzen**

Im Bereich der Konjunktur und der öffentlichen Finanzen betreut ÖAB folgende Dossiers:

- *Berichterstattung*

ÖAB beobachtet die Konjunkturlage und erstellt im Rahmen des quartalsweisen finanzpolitischen Newsletters regelmässige Berichte über die nationale und internationale Entwicklung der Konjunktur und der öffentlichen Finanzen welche auch Kurzanalysen zu aktuellen Themen (von ÖAB oder anderen Abteilungen der EFV) enthalten.

- *Prognosen*

ÖAB beteiligt sich an der Erstellung von Wirtschaftsprognosen, welche als Grundlage für die Budgetierung und Finanzplanung dienen. Der Bereich ist in der Expertengruppe „Konjunkturprognosen des Bundes“ vertreten.

- *ALCO*

ÖAB entsendet ein Mitglied in das Komitee „ALCO“, das die Tätigkeit der Tresorerie überwacht.

- *OECD (STEP, EPC und WP3 sowie WP2 CFA)*

ÖAB vertritt die EFV im EPC (Economic Policy Committee) der OECD, in der Arbeitsgruppe STEP (Short-Term Economic Projections) und erstellt Unterlagen für die Teilnahme des Direktors/der Direktorin der EFV an den Sitzungen von WP3 (Working Party 3 on Policies for the Promotion of Better International Payments Equilibrium). Zusätzlich verfolgt ÖAB die Arbeiten in WP2 on Tax Policy Analysis und im Joint Meeting of Tax and Environmental Experts, insbesondere in Bezug auf grundlegende Reformen des Steuersystems und ökologische Steuerreformen.

- **Ökologischer Umbau des Steuersystems**

ÖAB ist innerhalb des EFD federführend bei Fragen des ökologischen Umbaus der Volkswirtschaft, der Ökologisierung des Steuersystems sowie bei Fragen der Nachhaltigkeit der Ressourcen. Konkret betreut ÖAB inhaltlich, fachlich und personell die Arbeiten zur ökologischen Steuerreform sowie zur Ökologisierung des Steuer- und Subventionssystems der Schweiz. Diese Arbeiten werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen innerhalb der EFV (insbesondere FP, AP und RD) sowie mit ESTV, EZV, seco, BFE und BAFU durchgeführt.

Ziel ist, das ÖAB zu einem Kompetenzzentrum der Nachhaltigkeit innerhalb des EFD zu machen. Neben Arbeiten im Rahmen der ökologischen Steuerreform und der Ener-

gestrategie 2050 werden auch Fragen der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit vertieft behandelt (z.B. Verteilungsfragen, „Beyond GDP“).

- **Entwicklungsszenarien und Langfristperspektiven**

ÖAB erstellt in regelmässigen Abständen Entwicklungsszenarien (gemäss FHV Art. 8) im Rahmen des Legislaturfinanzplans. Dazu arbeitet der Bereich eng mit den jeweils zuständigen Ämtern zusammen. Zudem erstellt ÖAB regelmässig die „Langfristperspektiven der öffentlichen Finanzen in der Schweiz“ (mindestens alle 4 Jahre). Darüber hinaus pflegt ÖAB das Wissen zur Erstellung von Entwicklungsszenarien (z.B. im Gesundheitswesen) und Langfristperspektiven und trägt zur Weiterentwicklung der verwendeten Methodik bei.

- **Veranstaltungen zur Weiterbildung**

ÖAB trägt zur Diffusion und Weiterentwicklung des ökonomischen Wissens innerhalb der EFV bei mittels:

- *Gerzensee-Seminar*

Jährliches Weiterbildungsseminar in angewandter Ökonomie (jeweils zu einem aktuellen Thema) für die Direktionsmitglieder der EFV.

- *Brown bag lunches*

Wissensdiffusion innerhalb der EFV und Präsentation der Arbeiten von ÖAB. Dazu können auch andere EFV-interne sowie externe Referenten eingeladen werden.

- **SERV**

ÖAB vertritt das EFD im Koordinationsgremium SERV, welches vom SECO geleitet wird.

4 Anforderungen

- **Fachkenntnisse**

Die MitarbeiterInnen verfügen über ausgezeichnete Fachkenntnisse in Finanzwissenschaften, Makro-, Mikro- und Politökonomie, verfolgen die relevanten neuen Erkenntnisse der ökonomischen Theorie, kennen die für die Erfüllung ihrer Aufgabe notwendigen aktuellen ökonomischen und ökonometrischen Methoden und verstehen diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Insbesondere haben sie die notwendigen Kenntnisse, um politische Massnahmen aus volkswirtschaftlicher Sicht zu analysieren. Sie verfügen über ausgezeichnete redaktionelle und kommunikative Fähigkeiten und sind in der Lage, jederzeit ihre Produkte zielgruppengerecht schriftlich oder mündlich zu präsentieren.

- **Kundenorientierung**

ÖAB ist kundenorientiert und erstellt Arbeiten, die für die EFV nützlich sind. Dem Zielkonflikt zwischen Bedarfs- und Fristgerechtigkeit einerseits und wissenschaftlichem Anspruch andererseits muss Rechnung getragen werden.

- **Sensibilität für politische Argumente**

Die MitarbeiterInnen von ÖAB verfügen über Sensibilität für politische Argumente und Prozesse und achten auf die Praxisrelevanz ihrer Arbeiten.

- **Bezug zum Aufgabengebiet der EFV und zur schweizerischen Finanzpolitik**

ÖAB achtet auf den Bezug zu den Aufgaben der EFV und zur schweizerischen Finanzpolitik und trägt der Relevanz für die schweizerische Volkswirtschaft gebührend Rechnung.

- **Wissenschaftliche Fundierung der Analysen**

ÖAB erstellt wissenschaftlich fundierte Analysen. U.a. werden theoretische Argumentationen anhand von Daten bzw. Statistiken für die Schweiz überprüft.

- **Kritische Haltung und Kreativität**
ÖAB hinterfragt die aktuelle Finanzpolitik kritisch, analysiert die wirtschaftliche Lage objektiv und generiert neue, innovative Ideen für die Finanzpolitik des Bundes. Dabei sollen auch unkonventionelle Lösungsansätze präsentiert werden.
- **Eigeninitiative**
Die MitarbeiterInnen von ÖAB zeigen Eigeninitiative und arbeiten selbständig.

5 Organisation

5.1 Rahmenbedingungen

Die folgenden Rahmenbedingungen sollen die MitarbeiterInnen von ÖAB dabei unterstützen, ihre anspruchsvolle Aufgabe einwandfrei erfüllen zu können:

- **Leiter/Leiterin ÖAB**
Der Leiter/die Leiterin ÖAB organisiert die Arbeitsteilung innerhalb des Bereichs. Es wird ein kooperativer Führungsstil gepflegt. Durch die Teilnahme des Leiters/der Leiterin ÖAB an den Direktionssitzungen der EFV ist die Information über aktuelle, alle Abteilungen der EFV betreffende Geschäfte sichergestellt. Zudem wird die Direktion damit laufend über die Arbeiten im Bereich ÖAB informiert.
- **Projektplanung**
Im Vergleich zu den anderen Abteilungen der EFV beschäftigt sich ÖAB neben eigenen Dossiers und kurzfristigen Aufgaben auch mit langfristigen, grundlegenden Themen, bei welchen Zeit für vertiefte Analysen besteht. Dies erfordert in diesen Fällen eine mittel- bis langfristige Projektplanung.
- **Entwicklung des fachspezifischen Wissens von ÖAB**
Im Rahmen ihrer Arbeiten entwickeln die Mitarbeiter von ÖAB eine Gesamtschau über die Dossiers der EFV, welche die Sicht der einzelnen Abteilungen ergänzt.
- **Weiterbildung**
Das Team bildet sich regelmässig weiter (insbesondere in Finanzwissenschaft und Finanzpolitik sowie in der Anwendung sozialwissenschaftlicher und ökonomischer Methoden). Auch der stetigen Weiterentwicklung der Präsentationsfähigkeiten wird Beachtung geschenkt.
- **Kontakt mit Externen**
ÖAB verfolgt die relevanten Arbeiten von Externen (z.B. OECD, IWF, Universitäten, think tanks) und nimmt an externen Veranstaltungen teil.
- **Teamarbeit**
Die Arbeiten werden soweit sinnvoll im Team erarbeitet, wobei jeweils ein/e Verantwortliche/r die Federführung übernimmt. Die Papiere werden im Team besprochen, bevor sie der Direktion unterbreitet werden. Es soll eine spontane, offene Diskussion geführt werden. Der Teamarbeit wird grosse Bedeutung beigemessen. Der Meinungs-austausch und die Wissensdiffusion innerhalb des Bereichs werden aktiv gefördert.
- **Wissenschaftliche Software**
Wenn geeignet, wird im Bereich ÖAB wissenschaftliche Software (z.B. EViews, R-Statistikprogramm oder BAK-Modell) angewendet.

5.2 Auftragserteilung und Arbeitsplanung

Im Normalfall erhält ÖAB die Aufträge von der Direktion EFV über den Leiter/die Leiterin ÖAB. ÖAB kann dem Direktor/der Direktorin der EFV selbst Vorschläge für Projekte unterbreiten.

- **Disposition**

Für jeden grösseren Auftrag wird eine Disposition erstellt, die das Endprodukt beschreibt.

- **Planung**

Für jeden Auftrag wird eine Projektplanung erstellt, wobei folgende Aspekte zu berücksichtigen sind:

- Fundierte wissenschaftliche Analysen sind zeitintensiv. Bei der Terminplanung sind die Vorkenntnisse der MitarbeiterInnen von ÖAB zu berücksichtigen.
- In der Planung sind Besprechungen der Entwürfe mit dem Auftraggeber/der Auftraggeberin vorzusehen.
- ÖAB arbeitet eng mit den zuständigen SachbearbeiterInnen aus der EFV und anderen Bundesämtern zusammen. Doppelspurigkeiten sind zu vermeiden.

- **Publikation**

Über die Publikation der Arbeiten entscheidet der Direktor/die Direktorin der EFV. Die Publikation der Arbeiten von ÖAB im Internet soll die Diskussion und den Austausch mit anderen Bundesstellen, Universitäten, Instituten, Verbänden usw. anregen. Die Publikationen tragen einen Disclaimer, der darauf hinweist, dass die Arbeiten von ÖAB nicht notwendigerweise die offiziellen Positionen des Amtes, des Departements oder des Bundesrates widerspiegeln. Um den internationalen wissenschaftlichen Austausch zu fördern, werden Working Papers nach Möglichkeit auf Englisch übersetzt.

Eidgenössische Finanzverwaltung



Fritz Zurbrugg
Direktor